



Fotos: Michael Zalewski

Ein maßgefertigtes Regal trennt das Buffet vom Restaurantbereich ab. Ein leichter Raumteiler, der Durchblicke erlaubt und Tageslicht hereinlässt. Durch die schwarz-weiße Fototapete an der Wand dahinter erhält der Raum noch eine zusätzliche Dimension.

Best Western Plus Hotel Baltic Hills Usedom

Restaurant neu interpretiert

Anforderungen an Hotelrestaurants sind vielfältig: Variabel nutzbare Räumlichkeiten, funktionierende Anbindung an die Küche und ebensolche Verkehrswege gehören zu den Basics. Nur wer außerdem auf ein abgestimmtes innenarchitektonisches Konzept setzt, lädt seine Gäste wirklich zum Genießen ein – von morgens bis abends.

Das frühere Hotel Pirol im Örtchen Korswandt auf Usedom ist nicht wiederzuerkennen: Eigentümer und Geschäftsführer Lutz Begrow hat das Gebäude umfassend sanieren, erweitern und neu ausbauen lassen und empfängt seine Gäste nun im Best Western Plus Hotel Baltic Hills Usedom. Direkt am hoteleigenen 19-Loch-Golfplatz und dem Wolgastsee gelegen, bietet das Vier-Sterne-Haus heute 71 Zimmer, Suiten und Familienappartements von 25 bis 55 m² Größe. Ein Spa- und Wellness-Bereich mit verschiedenen Saunen sowie Spezial-Angebote für Massagen und Kosmetikanwendungen gehören zum Angebot. Ein beheizter Außenpool ermöglicht es Gästen, die Umgebung das ganze Jahr über aus einer besonderen Perspektive zu genießen. Die einzigartige Lage und der fantastische Blick in die Landschaft waren für den Bauherren Grund

genug, das bestehende Gebäude aufzuwerten und mit einem nahezu neuen Golf-Hotel wieder an den Markt zu gehen. Zu den Haupteingriffen gehört die Aufstockung des Gebäudes um ein Geschoss, der Anbau eines Balkons für jedes Zimmer und ein neuer Seitenanbau, in dessen Obergeschoss auch das Restaurant Baltic Hills mit Sommerterrasse untergebracht ist. Mit der Inneneinrichtung beauftragte der Bauherr das Büro Susanne Kaiser Architektur & Interior Design aus Berlin, das auf Hoteldesign und Relaunches von Hotels spezialisiert ist. Innenarchitektin Susanne Kaiser ist es dabei besonders wichtig, als Gestalter und Planer in Einklang mit den Vorgaben des Bauherren bezüglich Langlebigkeit, Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit ein ästhetisches Ganzes zu komponieren. Sie beschreibt die Aufgabe, das ehemalige Hotel Pirol in das Best Western Baltic Hills zu verwandeln,

als „sehr spannend“. Das Ziel des Teams war es, aus dem Hotel etwas Besonderes zu machen, einen Platz, an den man sich erinnert. Das Design soll das Stammpublikum, golfbegeisterte Gäste, und ein junges designorientiertes Publikum,



Karos, wohin man schaut: Hier dient eine gemusterte Tapete als Rahmen für die Bildergalerie.

Best-Ager und ebenso Familien ansprechen. Das innenarchitektonische Konzept für das Hotel ist ein Mix aus modernem Design, traditionellen englischen und rustikalen Elementen. Die Grundidee ist das Karothema, inspiriert von der klassischen Golfbekleidung. So werden zum Beispiel moderne goldene Leuchten, Karomuster, gemütliche Ohrensessel und Altholzwände im Landhausstil kombiniert. „Ich mag es, alte Ideen neu zu interpretieren und modern umzusetzen, wie zum Beispiel Karomuster mit modernen Designmöbeln in starken Farben zu kombinieren“, erläutert die Innenarchitektin. Ganz nach der Devise „Der Raum als Erlebnis, überraschen und nicht langweilen“ haben die Planer diesen Stil auch für das Restaurant Baltic Hills realisiert. Es bietet mehr als 100 Plätze und lockt, ebenso wie die Terrasse davor, mit freiem Blick auf den Golfplatz.

Sitzen nach Lust und Laune

Die Innenarchitekten hatten die Vorgabe, das Restaurant fröhlich und farbenfroh einzurichten. Es sollte spannungreich, aber auch gemütlich sein und trotzdem Frische ausstrahlen. So wurden starke Farben wie Türkisblau und Senfgelb gemischt; abgemildert wird das Ganze wieder durch Weiß- und Grautöne und die Brauntöne der Hölzer.

Als prägendes Element trennt ein Raumteiler das Buffet vom Restaurantbereich ab. Er ist als offenes Regal gestaltet, birgt Stromanschlüsse für Tischleuchten, die besondere Akzente setzen können. Der große Raum wird zudem durch ein Spiel mit unterschiedlich gestalteten Sitzbereichen gegliedert. So haben Gäste auch die Gelegenheit, je nach Laune oder Vorlieben Platz zu nehmen. Denn ältere Menschen bevorzugen oft höhere Sitzmöbel, jüngere sitzen gerne loungig. Gemütlichkeit und auch Eleganz verbreitet die kapitionierte Sitzbank mit hoher Rückenlehne vor einer Altholzwand: Fast schon theatralisch beleuchtet, wirkt dieses Element zudem fest-



Das Buffet im New-England-Stil besteht aus weißem Holz mit Bretteroptik und schwarzem Granit.



Hügelige Landschaft mit hoteleigenem Golfplatz: Auch das Panorama vom Baltic Hills überzeugt.



Ein Hingucker im Restaurant ist die Altholzwand mit dem gemütlichen Sofa davor.



Glanzvolles Highlight

EINFACH DAS BESTE



- ergonomische Edelstahl-Griffleisten für besonders bequemes Handling
- schließt außergewöhnlich leise und sicher





„First Class“-Kühltheke

www.hagola.de

lich und man wird gut gesehen. Im Mittelraum dominiert der Mix aus grauen gemusterten und türkisfarbenen samtigen Stühlen. Eine niedrige Sitzbank am Eingang lädt zum Drink ein. Ganz unterschiedlichen Anforderungen muss auch der Bodenbelag gerecht werden können. Da das Restaurant zum Beispiel zu Silvester zum Tanzen genutzt wird, gibt es eine größeren Bereich mit Designbelag in Holzoptik. Im mittleren Teil des Raumes haben sich die Innenarchitekten allerdings entschieden, Teppichboden verlegen zu lassen, da er bessere Schalldämpfung und ein angenehmeres Laufgefühl bietet. Der Teppich

in Senf-gelb hat ein feines helles Muster, das organisch verästelt ist. Viel Flexibilität, die vom Beleuchtungskonzept unterstützt wird: Alle Halogen-Aufbau-Downlights und Leuchten sind dimmbar. Verschiedene Lichtszenarien, je nach Anlass und Tageszeit, sind dadurch möglich. (ak)

Innenarchitektur Susanne Kaiser

www.hotel-webcode.de

▶ 5058

Hotel Baltic Hills

www.hotel-webcode.de

▶ 5059